Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/3264

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
III/5 — 65304 — 5677/68

Bonn, den 17. September 1968

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich gemäß § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737) in der zur Zeit geltenden Fassung die von der Bundesregierung beschlossene

Dritte Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1968 (Zollaussetzungen und Zollkontingente für Pilchards usw.)

nebst zwei Anlagen und Begründung mit der Bitte, die Zustimmung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Federführend ist der Bundesminister der Finanzen.

Es handelt sich um eine dringliche Zollvorlage im Sinne des § 96 a der Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages.

Die Verordnung ist gleichzeitig dem Herrn Präsidenten des Bundesrates übersandt worden.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers

Brandt

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

Dritte Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1968 (Zollaussetzungen und Zollkontingente für Pilchards usw.)

Auf Grund des § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Zehnte Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 23. April 1968 (Bundesgesetzbl. I S. 325), verordnet die Bundesregierung, nachdem dem Bundesrat Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist, mit Zustimmung des Bundestages:

§ 1

Der Deutsche Zolltarif 1968 (Bundesgesetzbl. II S. 541) in der zur Zeit geltenden Fassung wird mit Wirkung vom 1. Juli 1968 wie folgt geändert:

1. Der Anhang I (Zollaussetzungen) wird wie folgt geändert:

   a) In der Nummer 2 (Pilchards aus Tarifstelle 03.01 - B - I - c - 6) wird in der Spalte 3 a (allgemeiner Zollsatz) der Zollsatz „8,8 %" ersetzt durch: „8 %".

   b) In der Nummer 20 Buchstabe b (Lachse aus Tarifstelle 03.01 - A - I - b - 1 - bb) wird in der Spalte 3 a (allgemeiner Zollsatz) der Zollsatz „9,6 %" durch „8 %" und in der Spalte 3 b (ermäßigter Zollsatz) der Zollsatz „9,2 %" durch einen Strich („—") ersetzt.

   c) In der Nummer 22 Buchstabe b (Seehasenrogen aus Tarifstelle 03.02 - C - II) wird in der Spalte 3 a (allgemeiner Zollsatz) der Zollsatz „11,4 %" ersetzt durch: „11 %".

   d) Der Anhang I wird nach Maßgabe der Anlage I ergänzt.

2. Der Anhang II (Zollkontingente) wird nach Maßgabe der Anlage II ergänzt.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Anlage I
(zu § 1 Nr. 1 Buchstabe d)

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen-Zollsatz	Zollsatz allgemein	Zollsatz ermäßigt	*Nachrichtlich:* *) Binnen-Zollsatz	Regelmäßiger Zollsatz allgemein	Regelmäßiger Zollsatz ermäßigt
1	2	2 a	3 a	3 b	4	5 a	5 b
24	Seelachs, nur gesalzen, aus Tarifstelle 03.02 - A - I - c - 2 - bb, vom 1. April 1968 bis 31. März 1969	frei	11,8 %	—	1,7 %	11,8 %	—

*) Die Angaben in den Spalten 4 bis 5 b haben nur unterrichtende Bedeutung. Sie sind nicht Gegenstand der Beschlußfassung und werden nicht mit der Verordnung verkündet.

Anlage II
(zu § 1 Nr. 2)

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen-Zollsatz	Zollsatz allgemein	Zollsatz ermäßigt	*Nachrichtlich:* *) Binnen-Zollsatz	Regelmäßiger Zollsatz allgemein	Regelmäßiger Zollsatz ermäßigt
1	2	2 a	3 a	3 b	4	5 a	5 b
5	Seelachs, nur gesalzen, aus Tarifstelle 03.02 - A - I - c - 2 - bb, 2000 t vom 1. April 1968 bis 31. März 1969, bei der Abfertigung zum freien Verkehr (§§ 35 bis 38 des Zollgesetzes), zur Verarbeitung in der inländischen Konservenindustrie bestimmt	—	10,4 %	—	1,7 %	11,8 %	—

*) Die Angaben in den Spalten 4 bis 5 b haben nur unterrichtende Bedeutung. Sie sind nicht Gegenstand der Beschlußfassung und werden nicht mit der Verordnung verkündet.

Begründung

(zu § 1)

Zu Nr. 1 Buchstabe a

(1) Der Rat der Europäischen Gemeinschaften hat mit Entscheidung vom 20. November 1967 [1]) gemäß Artikel 28 des EWG-Vertrages u. a. den Zollsatz des Gemeinsamen Zolltarifs der EWG für

Pilchards (Sardinops sagax ocellata) aus Tarifnr. 03.01 - B - I - c

für das Kalenderjahr 1968 auf 8 % des Wertes ausgesetzt.

(2) Diese Zollaussetzung ist für die Zeit vom 1. Januar 1968 bis 30. Juni 1968 durch die Achtundzwanzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1967 vom 20. Dezember 1967 [2]) und für die Zeit vom 1. Juli 1968 bis 30. Dezember 1968 durch die Zolltarif-Verordnung (Deutscher Zolltarif 1968) vom 20. Juni 1968 [3]) in den deutschen Zolltarif (Deutscher Zolltarif 1967: Anhang I Nr. 145, Deutscher Zolltarif 1968: Anhang I Nr. 2) übernommen worden (Angleichung gemäß Artikel 23 des EWG-Vertrages).

(3) Durch die Sechsunddreißigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1967 vom 29. März 1968 [4]) ist der nationale Außen-Zollsatz für Pilchards gemäß Artikel 24 des EWG-Vertrages für das erste Halbjahr 1968 voll an den ausgesetzten Satz des Gemeinsamen Zolltarifs angeglichen worden, um Wettbewerbsnachteile der deutschen Verarbeiter gegenüber denen der Benelux-Länder zu vermeiden. Die zeitliche Begrenzung berücksichtigte lediglich die Tatsache, daß zum 1. Juli 1968 eine neue Fassung des deutschen Zolltarifs verkündet wird.

(4) Aus den gleichen fortgeltenden wirtschaftlichen Gründen ist es erforderlich, den deutschen Außen-Zollsatz für Pilchards auch für das zweite Halbjahr 1968 auf den Satz des Gemeinsamen Zolltarifs zu senken.

Zu Nr. 1 Buchstaben b und c

(1) Der Rat der Europäischen Gemeinschaften hat mit Entscheidung vom 6. März 1968 [5]) gemäß Artikel 28 des EWG-Vertrages u. a. die Zollsätze des Gemeinsamen Zolltarifs für Lachse und Seehasenrogen für die Zeit vom 11. März 1968 bis 31. Dezember 1968 ausgesetzt, und zwar für

Lachse der Tarifnr. 03.01 - A - I - b - 1 auf 8 % des Wertes und für Seehasenrogen (Cyclopterus lumpus) aus Tarifnr. 03.02 - C auf 11 % des Wertes.

(2) Diese Zollaussetzungen sind für die Zeit vom 11. März 1968 bis 30. Juni 1968 durch die Einundvierzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1967 vom 19. Juni 1968 [6]) und für die Zeit vom 1. Juli 1968 bis 31. Dezember 1968 durch die Zolltarif-Verordnung (Deutscher Zolltarif 1968) vom 20. Juni 1968 [7]) in den deutschen Zolltarif (Deutscher Zolltarif 1967: Anhang I Nrn. 172 und 174, Deutscher Zolltarif 1968: Anhang I Nrn. 20 und 22) übernommen worden.

(3) Bei den Nummern 172 a und 174 b des Anhangs I des Deutschen Zolltarifs 1967 sind zur wirtschaftlichen Förderung der betreffenden Industrien die Außen-Zollsätze nach Artikel 24 des EWG-Vertrages voll an die ausgesetzten Sätze des Gemeinsamen Zolltarifs angeglichen worden.

(4) Mit dem vorliegenden Verordnungsentwurf ist die entsprechende Angleichung bei den Nummern 20 b und 22 b des Anhangs I für den Deutschen Zolltarif 1968 vorgesehen.

Zu Nr. 1 Buchstabe d und Nr. 2

(1) Auf Antrag der Bundesregierung hat die Kommission der Europäischen Gemeinschaften mit Entscheidung vom 25. März 1968 [8]) der Bundesrepublik für Einfuhren aus Drittländern für die Zeit vom 1. April 1968 bis zum 31. März 1969 das nachstehend aufgeführte Zollkontingent gewährt:

Seelachs, nur gesalzen

aus Tarifnr. 03.02 - A - I - c - 2

für die Konservenindustrie

2000 t

Zollsatz: 10,4 % des Wertes.

Das Zollkontingent darf nach Artikel 1 Abs. 2 der Entscheidung nur eröffnet werden, wenn die Bundesrepublik Deutschland für diese Ware bei der Einfuhr aus anderen Mitgliedstaaten Zollfreiheit gewährt.

(2) Der Deutsche Zolltarif 1967 wurde durch die Vierundvierzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1967 vom 19. Juni 1968 [9]) entsprechend geändert.

(3) Mit dem vorliegenden Verordnungsentwurf werden diese Änderungen in den Deutschen Zolltarif 1968 übernommen.

---

[1]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften 1967 Nr. 285/11

[2]) Bundesgesetzbl. II 2. 2582

[3]) Bundesgesetzbl. II S. 541

[4]) Bundesgesetzbl. II S. 165

[5]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften 1968 Nr. L 65/7

[6]) Bundesgesetzbl. II S. 534

[7]) Bundesgesetzbl. II S. 541

[8]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften 1968 Nr. L 80/8

[9]) Bundesgesetzbl. II S. 537